

Antrag auf Erteilung einer

- Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 3 Absatz 1 GüKG)
 Gemeinschaftslizenz (Artikel 4 VO (EG) Nr. 1072/2009)

1. Antragstellendes Unternehmen

Name bzw. Firma und Rechtsform	
(falls im Handelsregister eingetragen) Registergericht	Register-Nr.

1.1 Ort der Niederlassung

Straße und Hausnummer		PLZ und Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

1.2 Ort des Hauptsitzes im handelsrechtlichen Sinne (soweit abweichend von Nr. 1.1)

Straße und Hausnummer		PLZ und Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

1.3 Weitere Niederlassungen

Sind für das Unternehmen weitere Niederlassungen errichtet?

- nein ja (bitte geben Sie alle Niederlassungen in einer Niederlassungsliste an)

2. Antragstellender Unternehmer und Verkehrsleiter

2.1 Angaben über den/die Inhaber, gesetzlichen Vertreter einer Gesellschaft (geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer)

A.

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung (soweit gleichzeitig Verkehrsleiter)		

B.

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung (soweit gleichzeitig Verkehrsleiter)		

Bitte bei einer Gesellschaft die weiteren vertretungsberechtigten Organe wie die Gesellschafter und die Geschäftsführer, bei einer Genossenschaft den Vorstand, bei einer Erbengemeinschaft die Miterben, bei einem Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter angeben, ggf. in einer ergänzenden Anlage.

2.2 Angaben über den Verkehrsleiter

(diese Angaben sind nur dann zu machen, wenn die Person nicht bereits als Unternehmer unter Nr. 2.1 genannt ist)

Vorname	Nachname	ggf. abweichender Geburtsname
Doktorgrad	Geschlecht (ankreuzen) <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Geburtstag	Geburtsort	
Geburtsstaat	Staatsangehörigkeit	
Anschrift		Stellung im Unternehmen
Nr. der Bescheinigung der fachlichen Eignung		

2.3 Tätigkeit in weiteren Unternehmen

Tätigkeit als Verkehrsleiter in weiteren Unternehmen (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3. Anzahl der Fahrzeuge

Anzahl der im gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzten Kraftfahrzeuge, deren zulässige Gesamtmasse einschließlich der Gesamtmasse der Anhänger 3,5 t übersteigt:

4. Anzahl der benötigten Ausfertigungen/ beglaubigten Kopien

Anzahl der beantragten Ausfertigungen/ beglaubigten Kopien:

5. Bestätigung der Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verwaltungsbehörde ist nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Güterkraftverkehrs einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Absatz 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das Internet unter www.verkehrsunternehmensdatei.de einsehbar sind.

Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Güterkraftverkehrsgeschäften nach § 17 Absatz 5 Satz 2 GüKG verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln.

Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Absatz 5 Satz 1 GüKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Güterkraftverkehrsgeschäften untersagt hat an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangsvoraussetzungen erforderlich ist.

Kennntnis genommen:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Fahrzeugliste

für das Unternehmen:

Fahrzeugart (Lastkraftwagen, Zugmaschine/Sattelzugmaschine, Anhänger/Auflieger)	zulässiges Gesamtgewicht

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Eigenkapitalbescheinigung zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit im gewerblichen Güterkraftverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____	EUR
II. Kapitalrücklage	_____	EUR
III. Gewinnrücklagen:	_____	EUR
1. gesetzliche Rücklage	_____	EUR
2. satzungsmäßige Rücklagen	_____	EUR
3. andere Gewinnrücklagen	_____	EUR
IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	_____	EUR
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	_____	EUR

Eigenkapital	_____	EUR

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen genannte Person oder Gesellschaft (§ 3 StBerG) oder des Kreditinstituts)

Beilage zum Antrag vom _____

Name/Firma/Anschrift/Telefon

auf Erteilung einer

- Gemeinschaftslizenz (VO (EG) Nr. 1072/2009)
- Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr

Angaben zur finanziellen Leistungsfähigkeit des Betriebes

1. Vermögensübersicht

Stand vom: _____

A K T I V A	Euro	P A S S I V A	Euro
Anlagevermögen:		Langfristige Verbindlichkeiten:	
a) Grundstücke (Verkehrswert) bebaut	_____	a) Grundschulden	_____
unbebaut	_____	b) Hypotheken	_____
b) Gebäude (Verkehrswert)	_____	c) Sonstige langfristige Darlehen	_____
c) Fahrzeuge	_____	d) Sonstiges	_____
d) Betriebseinrichtung: Maschinen	_____	_____	_____
Büroausstattung	_____	Sonstige Verbindlichkeiten:	
e) Sonstiges	_____	a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	_____
_____	_____	b) Wechselschulden	_____
Umlaufvermögen:		c) Steuerschulden	_____
a) Vorräte Treibstoffe	_____	d) Versicherungs-, Beitragsschulden	_____
Reifen/Ersatzteile	_____	e) Lieferantenverbindlichkeiten	_____
Werkzeuge/Material	_____	f) Sonstiges	_____
b) Forderungen aus Leistungen	_____	_____	_____
c) Sonstige Forderungen	_____	Kapital:	
d) Anteile, Wertpapiere	_____	_____	_____
e) Bankguthaben	_____	_____	_____
f) Kassenbestand	_____	_____	_____
g) Sonstiges	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Summe: Aktiva	_____	Summe: Passiva	_____

Ort/Datum

Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, des Steuerberaters oder vereidigten Buchprüfers:

2. Sonstige Auskünfte

Sind Sie/Ihr Ehegatte im Schuldenverzeichnis eingetragen?

Eidesstattliche Versicherung abgelegt am:

Amtsgericht/Aktenzeichen:

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?

Amtsgericht/Aktenzeichen:

Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben?

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Güterbeförderung eingesetzt werden:

(falls mehr als 5 Fahrzeuge, Beiblatt verwenden)

Amtliches Kennzeichen	Hersteller Fahrzeugart	Erstzulassung (Datum)	Zul. Gesamt- gewicht	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel Darlehen Kredit Leasinggeschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kredit-, Leasingbedingungen.

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Erlaubnis/Gemeinschaftslizenz führen können.
Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers

Zusatzbescheinigung zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit im gewerblichen Güterkraftverkehr

für das Unternehmen

--

Dem Eigenkapital, das nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 anhand von geprüften Jahresabschlüssen nachzuweisen ist, können folgende Beträge hinzugerechnet werden:

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
b) beweglichen Anlagevermögen	_____	EUR
Summe	_____	EUR

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion

a) _____ (Person)	_____	EUR
b) _____ (Person)	_____	EUR
c) _____ (Person)	_____	EUR
Summe	_____	EUR

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Bankguthaben		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
_____	_____	EUR
Summe	_____	EUR

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
b) Sicherungsübereignungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
c) Sicherungsabtretungen:		
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
_____ (Person)	_____	EUR
Summe	_____	EUR

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ **EUR**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen genannte Person oder Gesellschaft (§ 3 StBerG) oder des Kreditinstituts)

Merkblatt

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für den gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 3 Abs. 1 GüKG)
Antrag auf Erteilung einer EG-Lizenz - VO (EG) 1071/2009 und VO (EG) 1072/2009

Auf Grund der Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) vom 21.12.2011 (BGBl. I S. 3120) sowie § 3 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG), zuletzt geändert am 22.11.2011 (BGBl. I S. 2272) sind zur Bearbeitung eines o.g. Antrages folgende Unterlagen einzureichen:

Nachweis der fachlichen Eignung

Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder des eingesetzten Verkehrsleiters gem. § 4 GBZugV i.V.m. Artikel 8 VO (EG) 1071/2009

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses bei Einsatz eines Verkehrsleiters (Arbeitsvertrag, Prokura, Handelsregister etc.) lt. Artikel 4 Abs. 1 VO (EG) 1071/2009

Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit

Eigenkapitalbescheinigung / Zusatzbescheinigung (Vordrucke)

Der Stichtag dieser Nachweise darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Das Mindestkapital beträgt für das erste Fahrzeug 9000,00 Euro und für jedes weitere Fahrzeug je 5000,00 Euro.

Lt. § 3 GBZugV i.V.m. Artikel 7 VO (EG) 1071/2009

Nachweis der Zuverlässigkeit

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherungen und der Berufsgenossenschaft

Vom Unternehmer (bei einer GbR, OHG, KG oder GmbH für die Gesellschafter und für die juristische Person selbst) und dem evtl. eingesetzten Verkehrsleiter:

- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister.

Diese sind beim Meldeamt der zuständigen Gemeinde zu beantragen.

- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister gemäß § 2 Abs. 3c GBZugV

Die Beantragung ist gebührenfrei beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg, Tel. 04613160 oder über www.kba.de zu beantragen.

Die Nachweise der Zuverlässigkeit dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Lt. §§ 2 und 10 GBZugV, Artikel 6 VO (EG) 1072/2009

Weitere allgemeine Nachweise

- Antrag (Vordruck)
- Fahrzeugliste, auch Mietfahrzeuge (mit Kopie Mietvertrag)
- Gewerbeanmeldung
- Bei Personengesellschaften den Gesellschaftervertrag und die Gesellschafterliste
- Handelsregisterauszug (Kopie) - gem. § 10 GBZugV

Der Zeitpunkt der Antragstellung ist der Zeitpunkt, zu dem der Behörde sämtliche Antragsunterlagen vorliegen. Aufgrund der durchzuführenden Anhörung ist mit einer Bearbeitungszeit von mindestens 3 Wochen zu rechnen.

Arbeitspapier/Merkblatt

Prüfung der Anforderungen für Verkehrsleiter

(diese Erklärungen bzw. Regelungen gelten auch für Familienunternehmen)

Begriffserklärung "Verkehrsleiter":

Unter Verkehrsleiter ist jemand zu verstehen, der vom Unternehmer auf der Basis eines Arbeitsvertrages zur laufenden und demnach nicht nur zur vorübergehenden) Leitung der im Güterkraftverkehrsunternehmen anfallenden Geschäfte bestellt, mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist und diese Aufgaben im Unternehmen auch tatsächlich ausübt.

Die Person wird im Geschäftsverkehr anstelle des Unternehmers tätig.

Sie muss das Unternehmen selbständig und selbstverantwortlich im Rahmen der vertraglich definierten Aufgaben leiten.

Tätigkeiten, welche in den Verantwortungsbereich eines Verkehrsleiters fallen, sind bspw.:

- Vertragsabschlüsse im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit
- Disposition der Fahrzeuge
- Technische Überwachung der Fahrzeuge
- Überwachung versicherungs-, steuer- und abgabenrechtlicher Belange
- Einweisung, Einsatz, Aufsicht über das beschäftigte Personal
- Sicherstellung der Einhaltung der Sozialvorschriften
- Zusammenstellung der Beförderungsdokumente
- Führung des Geschäftskontos
- Controlling

Soll ein Verkehrsleiter eingesetzt bzw. bestimmt werden, sind folgende Unterlagen der Erlaubnisbehörde beizubringen:

1. Größe und Struktur des Unternehmens
(mehr als 1 Fahrzeug/aktuelle Fahrzeugliste)
2. Geschäftsführungs-/Arbeitsvertrag (bzw. Eintrag ins Handelsregister) zwischen der bestellten Person und dem Unternehmer mit den darin enthaltenen Rechten und Pflichten einschließlich Kündigungsfristen
3. Nachweis der Lohnabrechnung einschließlich der Entrichtung der Sozialabgaben und der Steuern sowie eine entsprechende Vergütung der Verantwortung
4. alleinige Zeichnungsberechtigung im Rahmen der arbeitsvertraglich geregelten Aufgaben (bspw. durch Vorlage entsprechender Vollmachten)
5. Bankvollmacht über das Geschäftskonto
6. Gewährleistung, dass die bestellte Person im Rechts- und Geschäftsverkehr des Unternehmens selbstständig und selbstverantwortlich auftritt

